

## **Fußgängerüberweg Stratenbarg / Einmündung Saseler Marktplatz und Saseler Parkweg**

Die Probleme an diesen beiden Straßenüberquerungen sind sehr ähnlich. In den Hauptverkehrszeiten sind die Fahrspuren sowohl in Richtung Berne wie auch in Richtung Poppenbüttel sehr stark befahren. Linksabbieger von Poppenbüttel kommend, nutzen dann die sich bietenden Zwischenräume im fließenden Verkehr, um nach links in den Stratenbarg oder Saseler Parkweg abzubiegen. Da der Zebrastreifen im Stratenbarg und der Fußgängerüberweg im Saseler Parkweg sehr nah an der Stadtbahnstr, angelegt sind (eine Fahrzeuglänge entfernt) kommt es aufgrund der teilweise sehr schnell auf den Zebrastreifen/Fußgängerüberweg zufahrenden Fahrzeuge zu Situation, die Fußgänger dann als gefährlich empfinden.

Des Öfteren wurde hier auch beobachtet, dass Fahrzeuge den Zebrastreifen/ Fußgängerüberweg aufgrund der zu hohen Geschwindigkeit mit der sie auf den Zebrastreifen/Fußgängerüberweg zufuhren, diesen überquert haben, obwohl sich schon Fußgänger auf dem Zebrastreifen/Fußgängerüberweg befanden.

Die Situation stellt sich ähnlich dar, wenn Fahrzeuge aus Richtung Berne kommend, in den Stratenbarg/ Saseler Parkweg abbiegen wollen. Da auch hier der Zebrastreifen/ Fußgängerüberweg – vermutlich für einige Fahrzeugfahrer überraschend - gleich nach dem Einbiegen kommt, sind auch von dieser Seite die Fußgänger stark gefährdet. Im Vorübergehen wurden die Politiker auf die langen Wartezeiten und die zu kurzen Grünphasen für Fußgänger an den Fußgängerüberwegen über den Saseler Markt Höhe Stratenbarg und Saseler Parkweg hingewiesen.

## **Fußgängerüberweg Stratenbarg / Einmündung Saseler Marktplatz**

### **Problem:**

Um die Straße Stratenbarg zu überqueren, können Fußgänger den vorhandenen Fußgängerüberweg benutzen. Hier kommt es aber immer wieder zu gefährlichen Situationen.

- In den Hauptverkehrszeiten sind die Fahrspuren sowohl in Richtung Berne wie auch in Richtung Poppenbüttel sehr stark befahren. Linksabbieger von Poppenbüttel kommend, nutzen dann die sich bietenden Zwischenräume im fließenden Verkehr, um nach links in den Stratenbarg abzubiegen. Da der Zebrastreifen im Stratenbarg sehr nah an der Stadtbahnstr, angelegt ist (eine Fahrzeuglänge entfernt) kommt es aufgrund der teilweise sehr schnell auf den Zebrastreifen zufahrenden Fahrzeuge zu Situation, die die Fußgänger dann als gefährlich empfinden. Des Öfteren wurde hier auch beobachtet, dass Fahrzeuge den Zebrastreifen aufgrund der zu hohen Geschwindigkeit mit der sie auf den Zebrastreifen zufuhren, diesen überquert haben, obwohl sich schon Fußgänger auf dem Zebrastreifen befanden.
- Die Situation stellt sich ähnlich dar, wenn Fahrzeuge aus Richtung Berne kommend, in den Stratenbarg abbiegen wollen. Auch hier fühlen sich Fußgänger bedroht, weil die Geschwindigkeit von in den Stratenbarg einfahrenden Fahrzeugen oft zu hoch ist. Da auch hier der Fußgängerüberweg – vermutlich für einige Fahrzeugfahrer überraschend - gleich nach dem Einbiegen kommt, sind auch von dieser Seite die Fußgänger stark gefährdet. Zusätzlich kommt noch erschwerend hinzu, dass insbesondere bei Dunkelheit die Sicht durch eine am Straßenverlauf gepflanzte Hecke sehr stark eingeschränkt ist und dadurch Fahrradfahrer erschwert durch abbiegende Fahrzeugführer wahrgenommen werden.

### **Vorschläge:**

1. Eine Verkehrsinsellösung für den Fußgängerüberweg, würde für Linksabbieger aus der Straße Saseler Markt eine zwingende Verkehrsführung in den Stratenbarg sein und somit wäre ein langsames und vorausschauendes Fahren notwendig.
2. Eine Veränderung des Radius der Bordsteinkanten von jetzt kreisrund zu einem eckigeren Radius würde die Autofahrer aus „Süden kommend“ zwingen, mit verminderter Geschwindigkeit in den Stratenbarg abzubiegen.
3. Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Saseler Marktplatz

4. Für den Stratenbarg verlassende PKW sollte der Warteplatz so gestaltet sein, dass zumindest je ein PKW nach Süden bzw. Westen einbiegen kann.
5. Verlegung der Haltelinien auf der Hauptstraße, um so das Abfließen aus dem Stratenbarg zu ermöglichen.

### **Saseler Parkweg/ Stadtbahnstraße**

#### **Problem:**

Diese Straßenquerung gehört zum Schulweg für viele Kinder ab 6 Jahren. Eine Kindertagesstätte im Saseler Parkweg und Kindergarten im Saselhaus wird von Kindern zwischen 4 und 6 Jahren vielfach auf dem eigenen Fahrrad (in Begleitung Erwachsener) erreicht.

Beim Überqueren des Saseler Parkwegs bestehen erhebliche Risiken:

- Es gibt keine Ampel zur Unterstützung der sicheren Überquerung,
- Auf der Stadtbahnstraße wird sehr schnell gefahren, so dass Abbieger in den Saseler Parkweg häufig sehr zügig einfahren und dann erst die Fußgänger und Radfahrer sehen, die gerade die Einmündung queren. Dieses betrifft insbesondere Autofahrer, die aus Richtung Poppenbüttel kommen.
- Vielfach herrscht erheblicher An- und Abfahrtsverkehr, z.B. wenn Kinder mit dem Auto zur Tagesstätte gebracht oder von dort abgeholt werden.
- Insbesondere beim - wegen Gegenverkehrs sehr zügigen – Linksabbiegen von der Stadtbahnstraße in den Saseler Parkweg besteht hohe Gefahr, Kinder zu übersehen, die vom Gehwegbegleitgrün verdeckt werden, bis sie schon auf der Straße sind.
- Der „Schilderwald“, der die Aufmerksamkeit der Autofahrer auf sich lenkt, erhöht das Risiko, dass ein Fußgänger übersehen wird, zusätzlich.
- Fahrzeuge, die aus dem Saseler Parkweg fahren wollen, lassen keinen Platz für überquerende Fußgänger und Radfahrer frei. Auch wenn die Fußgängerampel den Verkehr auf der Hauptstraße sperrt, können die PKW aufgrund der Haltelinien nicht nach links abbiegen.
- PKW, die aus der Kunaustr. kommen dürfen nicht nach links abbiegen. Deshalb fahren sie einige Meter nach rechts, biegen dann in den Saseler Parkweg ein und wenden im Einmündungsbereich.

### **Straße Saseler Markt zwischen Kunaustr., Dweerblöcken bis zur Kehre**

Auf der Straße herrscht insbesondere an Markttagen (Donnerstag und Samstag) Chaos; Autos, Fahrradfahrer Fußgänger alles durcheinander und alle aufeinander schimpfend.

Die Kreuzung Kunaustr. / Saseler Markt ist gefährlich für Kinder auf ihrem Schulweg, weil Fahrzeuge aus drei Richtungen kommen können. Hier wurde des öfteren beobachtet, dass Kinder aber auch ältere Mitbürger verunsichert waren, weil Autofahrer nicht anhielten, obwohl diese am Straßenrand standen und es offensichtlich war, dass sie diese überqueren wollten.

Autos parken an unerlaubten und andere Verkehrsteilnehmer beeinträchtigende Stellen und behindern so Fußgänger und Fahrradfahrer.

Die Sackgasse ist ständig zugeparkt; Dauergefährdung im gesamten Bereich für alle Verkehrsteilnehmer.

### **Straße „Saseler Markt (Süd)“ zwischen Kunaustr., Dweerblöcken bis zur Kehre**

#### **Problem:**

Auf der Straße herrscht insbesondere an Markttagen (Donnerstag und Samstag) zeitweise Chaos: Autofahrer, Fahrradfahrer und Fußgänger behindern sich wechselseitig und alle schimpfen aufeinander.

Die Kreuzung Kunaustr. / Saseler Markt ist äußerst gefährlich für Kinder auf ihrem Schulweg, weil Fahrzeuge aus drei Richtungen kommen können. Hier wurde des Öfteren beobachtet, dass Kinder aber auch ältere Mitbürger verunsichert waren, weil Autofahrer nicht die Fußgänger beachtetten, obwohl diese begonnen hatten die Straße zu queren oder am Straßenrand standen und es offensichtlich war, dass sie diese überqueren wollten.

Im weiteren Verlauf der Straße Richtung Osten parken fast immer Autos an unerlaubten und andere Verkehrsteilnehmer beeinträchtigende Stellen.

Die schmale Sackgasse ist ständig zugeparkt; Dauergefährdung im gesamten Bereich für alle Verkehrsteilnehmer.

#### Randbedingung:

Der Marktplatz mit seinen Parkmöglichkeiten an markt- und veranstaltungsfreien Tagen soll erhalten bleiben.

Auch die an der Straße „Saseler Markt“ befindliche Parkplatzanzahl muss zumindest erhalten bleiben, damit die Geschäfte keine Nachteile erleiden. Anderenfalls müssten mittelfristig Geschäfte schließen und die Versorgung der Bevölkerung würde beeinträchtigt werden.

### **Eine Gesamtlösung Kunaustr./ Stadtbahnstr./ Saseler Parkweg wäre wünschenswert!**

#### **Vorschläge:**

1. Aufpflasterung des Saseler Parkwegs von den beiden Scheitelpunkten der Bordsteinkurven in den Saseler Parkweg hinein. Optische Hervorhebung von Rad- und Fußweg durch Integration in die Aufpflasterung mit roten Pflastersteinen.
2. Ein Zebrastreifen mit Zwischeninsel.
3. Kontaktschleife beim Saseler Parkweg zur zusätzlichen Steuerung der Ampel
4. Verlegung der Haltelinien auf der Stadtbahnstr.
5. Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich Saseler Marktplatz
6. Vorkehrung schaffen, dass der Fußweg beim „Hochhaus“ nicht zugeparkt werden kann und die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen.

### **Vorschlag: Schaffung eines neuen Verkehrsraumes (shared space)\***

#### Erster Schritt:

Die Straße Saseler Markt bis zur Kehre (südlich des Marktplatzes) soll in einen Verkehrsberuhigten Bereich (VB), volkstümlich „Spielstraße“ genannt, umgewidmet werden.

In diesem Verkehrsberuhigten Bereich (VB) gilt:

1. Fußgänger dürfen die „Straße“ in ihrer ganzen Breite benutzen
2. Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.
3. Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten.

\* "Shared Space" (gemeinsam genutzter Raum). Die Regeln sind einfach: Es gibt kaum welche. Ampeln, Zebrastreifen und Schilder werden abgeschafft, ebenso Rad- und Fußwege. Stattdessen regeln Auto-, Radfahrer und Fußgänger miteinander den Verkehr. Sie fahren langsam, halten Blickkontakt, verständigen sich per Handzeichen

4. Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
5. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

6. Beim Ausfahren aus einem verkehrsberuhigten Bereich ist gemäß § 10 StVO allen anderen Verkehrsteilnehmern die Vorfahrt zu gewähren. Es gilt nicht „rechts vor links“.

Die Fahrtmöglichkeit mit dem Auto soll deshalb weiter gegeben sein, damit die Parkplätze in diesem Bereich, speziell an den marktfreien Tagen auch auf dem Marktplatz genutzt werden können.

Zur Sicherung des VB sollen die Einfahrten (Dweerblöcken/Saseler Markt und Kunaustr./ Saseler Markt) deutlich sichtbar gekennzeichnet werden (z.B. Schilder, Banner über der Straße) Außerdem soll dieses für Autofahrer im Einfahrtsbereich erspürbar sein, z.B. durch unregelmäßig angeordnete aufgebrauchte Bodenwellen. Ansonsten sollte die Oberflächenbeschaffenheit so sein, dass Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder auch in diesem VB gut fahren können.

Auch soll der VB baulich so angelegt werden, dass der typische Charakter einer Straße mit Fahrbahn, Gehweg nicht vorherrscht.

Bei der Einfahrt in Dweerblöcken vom Frahmredder sollte deutlich gemacht werden, dass diese Straße in eine VB mündet und keine Durchfahrtstraße ist.

Parallel dazu ist durch Öffentlichkeitsarbeit ständig dazu beizutragen, dass sich das Bewusstsein der Verkehrsteilnehmer zu diesem neuen öffentlichen Raum schnell ändert.

Wesentliche Kosten müssen im ersten Schritt nicht entstehen.

#### Zweiter Schritt:

Das Einkaufen an der Straße „Saseler Markt (Süd) soll attraktiver werden. Entsprechende Vorschläge sind von dem Quartiersmanagement der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden (IWG) ggf. auch unter Beteiligung der Grundstückseigentümer und der Saseler Bürger noch zu erarbeiten.

So wird bisher beispielsweise angedacht, die südlichen Laufwege direkt an den Geschäften zu verbreitern, den bisherigen nördlichen Gehweg in der Sackgasse auch als speziellen Laufweg entfallen zu lassen, bessere Parkmöglichkeiten für PKWs und eine überdachte Radparkstation in diesem Bereich zu schaffen, teilweise auch durch geringfügige Reduzierung des Grünstreifens.

#### Zwischenlösung:

Sollte sich der erste Schritt nicht sehr kurzfristig realisieren lassen, so ist zumindest für den gefahrlosen Übergang Ecke Kunaustr./ Saseler Markt (Aldi/Post) schnell eine Lösung (z.B. Fußgängerüberweg einige Meter von der Einmündung entfernt) als Zwischenlösung zu schaffen